

# Erster Aufschlag – Riesenerfolg

## Tierfreunde Rhein-Erft mit Sandra Lucka, SaLu-Dogs, auf Erfolgskurs



Fotos: Stephan Newzella

Hallöchen, ich bin Ella, ein kleines, weiß/schwarzes Tierschutz-Hundemädchen. Meine Heimat ist Griechenland. Meine Eltern...? – Nicht bekannt. Meine Rasse...? – Nicht klar definierbar. Menschen sagen, ich bin ein Chihuahua/Jack-Russell-Mix. – Ein ganz lieber „Mix“ übrigens und absolut sozial verträglich.

Ich bin etwa sieben Jahre alt und seit meiner Geburt gehörlos. Das Handicap stört mich überhaupt nicht, denn mein Frauchen, Hundetrainerin *Sandra Lucka*, SaLu-Dogs – Kompetenz aus Königsdorf, weiß, seit ich bei ihr bin, gut damit umzugehen. Unterstützt wird Frauchen von Sunny, ebenfalls Tierschutzhündin mit Handicap. Sunny fehlt der rechte Vorderlauf. Unsere Handikaps managen wir äußerst souverän. Bei mir sind das inzwischen sechseinhalb Jahre. Also fast mein ganzes Leben. Eine gute Nase tut ihr Übriges.

Ich bin übrigens die Kleinste ihres insgesamt vierköpfigen Hunderudels und ausgestattet mit enormem Selbstbewusstsein. Muss ich auch, denn alle anderen im Rudel sind erheblich größer als ich. Im Vertrauen... – auf die Körpergröße kommt es doch nicht an...

Letztes Wochenende..., Leute, da war vielleicht was los! Wir machen schon früh am Morgen eine lange Autofahrt. Es geht nach Köln zur Galopprennbahn. Die „Equorius & BUNTE HUNDE 2019“ ist unser Ziel. Zusammen mit den Tierfreunden Rhein-Erft beziehen wir einen Infostand. Leider lässt das Wetter stark zu wünschen übrig. Dennoch wird nicht weiter gemeckert, denn schlimmer geht immer!



Die Vorträge von Frauchen kommen spitzensmäßig



an. Ist doch klar, „ihr“ Rudel, als praktische Beispiele, ist dabei. Seht Ihr mich beim Vortrag „Behindert – na und?!“??? – Ja, wenn es die Situation erfordert, werde ich als Hund mit Handicap im Wagen geschoben. Das ist doch cool – oder??? Und bei ungünstigen Witterungsbedingungen gemütlich dazu.

Hundetraining, unter Beteiligung von Kindern, die sich „trauen“, ist der Renner. Wir – Sunny, Lola,

Sol und ich – ausnahmslos erfahrene, soziale Vierbeiner, geben alles und ernten viel Beifall und Applaus.

Kaum zu toppen sind die Benefiz-Erlebnisspaziergänge für Mensch & Hund, die Georg mit meinem Freund Paul – ebenfalls Vierbeiner – super managt. Am Samstag, 28.09.2019 sind es rd. 330 km und am Sonntag, 29.09.2019 rd. 360 km, die für den guten Zweck spaziert wurden. Wow, das sind insgesamt 690 km. Die Tierfreunde werden wohl noch ein wenig

Spendenakquise betreiben müssen. Dieses tolle Ergebnis hat von denen niemand erwartet. – Wir..., natürlich! – Und das bei dem schlechten Wetter. Beim Start am Sonntag hat es gestürmt und geschüttet wie aus Kübeln. Trotzdem haben sich viele auf den Weg gemacht.

**Tausend Dank an alle Zwei- und Vierbeiner, die Tierschutztiere im Tierheim Bergheim so tatkräftig und ausdauernd unterstützt haben.**

Nur ein Einziger hat übrigens alle vier möglichen Runden im zur Verfügung stehenden Zeitfenster absolviert. Das ist „Spitzenreiter“ TOM.

Danke Tom, dass Du so lange durchgehalten hast. Wir sind so stolz auf Dich.

Alle sind gebeten, es Dir im nächsten Jahr gleich zu tun, damit Tierschutztiere auch künftig im Rhein-Erft-Kreis Vorfahrt haben.

Wow, die Tombola der Tierfreunde hat auch ein hübsches „Sümmchen“ eingebracht. 674,-- € war die Ausbeute. Die Tierfreunde sagen, das ist richtig gut. Und wenn die es sagen, wird es wohl so sein.

Einige wenige Barspenden gab es auch. Zusammen 36,65 €.

Alles in allem hat es allen sehr gut gefallen. Nein... – es war richtig toll. Eine runde Sache.



Renate Könen  
Elsdorf, 01.10.2019